

europaticker

Ausreichend vorhandene Kapazitäten zur Müllverbrennung in Sachsen-Anhalt

Müllverbrennungsanlage Halle Lochau wird nicht gebaut



Die geplante Müllverbrennungsanlage in Halle Lochau wird nach Aussagen von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados (SPD) nicht gebaut. Grund seien bereits ausreichend vorhandene Kapazitäten zur Müllverbrennung im Land. In Sachsen-Anhalt gibt es derzeit drei Müllheizkraftwerke in Magdeburg, Zorbau bei Weißenfels und Leuna mit einer Jahreskapazität von 1,3 Millionen Tonnen Haus- und Gewerbemüll.

Zwei weitere Anlagen mit 300 000 Tonnen und rund 100 000 Tonnen Jahreskapazität entstehen in Staßfurt und im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen. Im Land fallen pro Jahr etwa 600 000 Tonnen Müll an, die verbrannt oder alternativ mechanisch-biologisch vorbehandelt werden.

Das Vorhaben sollte von der Abfallentsorgungsgesellschaft Ruhr umgesetzt werden. Es hatte sich immer wieder verzögert und war in diesem Jahr nach Angaben der Zeitung wegen finanzieller Probleme der Firma und eines Überangebots an Verbrennungsanlagen ins Wanken geraten.

Ursprünglich sollte die 47 Millionen teure Anlage im Sommer 2007 in Betrieb gehen und jährlich etwa 80 000 Tonnen Müll verbrennen können. Ein entsprechender Vertrag zwischen den Stadtwerken und der Abfallentsorgungsgesellschaft war im Januar 2004 unterzeichnet worden.

Quelle/Autor:
erschieden am: 2007-12-24